



# WOHNEN UND PFLEGE

in ländlichen Regionen am 26.11.2024



**Digitale**  
Fachveranstaltung



Quelle: Foto StMG

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

es ist erfreulich, dass unsere Lebenserwartung steigt. Allerdings steigt damit auch das Risiko, hilfs- und pflegebedürftig zu werden. Wir sind herausgefordert, Lebensqualität und Versorgungssicherheit für immer mehr ältere Menschen zu gewährleisten.

Ein besonderes Augenmerk verdient dabei der ländliche Raum, denn hier sind wir öfter mit der Abwanderung junger Menschen und mit leerstehenden Häusern konfrontiert. Die Kommunen stehen vor der Notwendigkeit, neue Wege zu gehen, um attraktive und passgenaue Wohn- und Pflegemöglichkeiten vor Ort zu gestalten.

Mit unserer Fachveranstaltung „Wohnen und Pflege in ländlichen Regionen“ möchten wir Sie über Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote informieren und Ihnen Best Practice Beispiele aus dem ländlichen Raum vorstellen: von Initiatoren, die sich bereits auf den Weg gemacht und einiges ausprobiert haben, und deren Projekte zum Nachahmen anregen.

Lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Möglichkeiten und tragen Sie die Impulse und Ideen weiter in die eigene Kommune oder pflegerische Einrichtung.

**Judith Gerlach, MdL**  
Bayerische Staatsministerin für  
Gesundheit, Pflege und Prävention

## Wohnen und Pflege in ländlichen Regionen

„Wohnen und Pflege in ländlichen Regionen“ ist eine reine Online-Veranstaltung, die für Sie kostenlos ist. Sie können via Smartphone, Tablet oder Computer teilnehmen. Wichtig ist vor allem, dass ein aktueller Browser installiert ist.

Die Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung ist auch für technisch Ungeübte einfach. Sie müssen dafür keine Software herunterladen. Falls Sie während der Veranstaltung technische Probleme haben sollten, steht Ihnen telefonisch oder online

eine Kontaktperson zur Verfügung. Alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung „Wohnen und Pflege in ländlichen Regionen“ finden Sie unter **[www.lfp.bayern.de/wohnen-und-pflege-2024/](http://www.lfp.bayern.de/wohnen-und-pflege-2024/)**.

Wenn Sie **hier** klicken, werden Sie automatisch zur Registrierung weitergeleitet.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an das Bayerische Landesamt für Pflege wenden. Sie erreichen uns per Mail unter **[veranstaltungen@lfp.bayern.de](mailto:veranstaltungen@lfp.bayern.de)** oder telefonisch unter 09621 9669-1313.



9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Melitta Varlam
9:35 Uhr	<b>Videogrußwort</b> Judith Gerlach, MdL Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention
	<b>Vorträge</b> -----
9:40 Uhr	<b>Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt – Fördermöglichkeiten und Serviceangebote</b>  Vorstellung verschiedener Förderangebote der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie der kostenlosen Beratungs- und Serviceangebote für gemeinnützige Organisationen.  Carmen Renninger Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
10:10 Uhr	<b>Soziale Landwirtschaft als innovativer Betriebszweig – Unterstützung für Betriebe auf der Suche nach neuen Wegen</b>  Seit 2023 bietet das landwirtschaftliche Gründerzentrum NEU.LAND. bayerischen Landwirtinnen und Landwirten ergänzend zu den bestehenden Angeboten der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung Inspiration, Vernetzung und Unterstützung.  Theresia Nüßlein Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
10:40 Uhr	<b>GutePflegeFöR – Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern</b>  Der Freistaat Bayern unterstützt Kommunen bei Projekten, die der Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen im sozialen Nahraum dienen und Pflegebedürftigen im Sinne des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI), von Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen sowie deren An- und Zugehörigen zur Stärkung der häuslichen Pflege zugutekommen.  Bayerisches Landesamt für Pflege
11:10 Uhr	<b>Der Bayerische Demenzfonds – zusätzliche Fördermöglichkeit für Kommunen</b>  Seit 01. Januar 2023 fördert der Bayerische Demenzfonds Kommunen, die demenzsensible Strukturen für Menschen mit Demenz sowie deren An- und Zugehörigen an ihrem Lebensort auf- und ausbauen. Der Vortrag

	zeigt anhand von Praxisbeispielen auf, wie insbesondere ländliche Kommunen auf dem Weg zu mehr gesellschaftlichem Zusammenhalt und Solidarität mit den Betroffenen von einer Förderung durch den Bayerischen Demenzfonds profitieren können.  Bayerisches Landesamt für Pflege
11:40 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
	<b>Best Practice Beispiele</b> -----
12:00 Uhr	<b>Wohnpflegehaus Schulhauser Hof</b> Selbstbestimmt leben trotz Pflegebedarf im Schulhauser Hof.  Berta Schulhauser Schulhauser Hof
12:30 Uhr	<b>Wageshof vor der Rhön – Mensch und Tier im Einklang</b>  Ruhestand am Bauernhof: zwischen Landwirtschaft, Tieren, Pferdepension und Naturheilpraxis. Von der Entwicklung über die Umsetzung bis hin zur bestehenden ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft.  Annabel Schnupp Betriebsleiterin   Wageshof vor der Rhön
13:00 Uhr	<b>Seniorenwohnen am Nussbaumpark in Ursensollen</b>  Komplexeinrichtung mit ambulanter Pflege, Tagespflege, ambulant betreuten Wohngemeinschaften und betreutem Wohnen mitten am Dorfplatz.  Regina Schottenheim Dipl. Pflegewirtin (FH)   Schwesternschaft Wallmenich-Haus vom BRK e.V.
13:30 Uhr	<b>Senioren-Wohngemeinschaft Neukirchen b. hl. Blut</b>  In der Gemeinde Neukirchen b. hl. Blut gibt es zwei ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaften, die auf einer Genossenschaft basieren.  Johann Sperl Vorstand der Genossenschaft
14:00 Uhr ca. 14:10 Uhr	<b>Ausblick</b> <b>Veranstaltungsende</b>